



4.) Base Agnes, Kiel, ist mit dem 1.7.38 in den Ruhestand versetzt. Der Anlaß hierzu sei kurz geschildert:

Wie etlichen Mitgliedern bekannt ist, hatte sich Base Agnes vor einiger Zeit durch Unfall einen Schenkelhalsbruch zugezogen. Dieses ist leider bis heute noch nicht ganz annähernd fest geworden, so daß sie noch immer einen allerdings verkürzten Stützapparat tragen muß.

Nun hatte sie im Februar d.J. das Pech, bedingt durch die Unfestigkeit des Knochens, erneut zu stürzen. Sie brach sich dabei den rechten Arm und kugelte sich die Schulter aus.

Dieser neue Unfall wurde nun, trotz großer Fortschritte in der Genesung, als Beweis dafür genommen, daß Base Agnes für die Leitung einer großen Anstalt körperlich nicht mehr tauglich sei. Infolgedessen ist sie mit dem 1.7.38 in den Ruhestand versetzt worden. Der Schmerz ist für sie umso größer, als sie ihren Beruf 7 Jahre zu früh aufgeben muß.

Wie sich Base Agnes ihr Leben nun einrichten wird, ob sie in Kiel bleibt oder nicht, weiß sie noch nicht. Sie muß es von der Höhe der Rente abhängig machen, die sie bekommen wird.

Es wird gewiß im Sinne aller Mitglieder sein, wenn Base Agnes hiermit aufrichtigste Anteilnahme und beste Wünsche für eine baldige Genesung ausgesprochen wird.

Vorsitzender:

Am 25. Juni vollendete Vetter F e l i x , der hochverehrte Senior unseres Familienverbandes in Liegnitz sein 80. Lebensjahr.

Mit seinen nächsten Angehörigen gedenken auch wir Mitglieder des Familienverbandes unseres hochverehrten Seniors, dem ich im Namen aller Basen und Vettern die allerherzlichsten Glück- und Segenswünsche zu seinem Ehrentage ausgesprochen habe. Gottes Gnade möge ihn seiner Familie und auch uns noch viele Jahre erhalten.

Hans von Frankenberg und Ludwigsdorf.

Vorsitzender:

Für den verstorbenen, von uns allen hochverehrten Vetter W i l - h e l m habe ich vorläufig bis zur Neuwahl des Familienrates beim nächsten Familientag im Oktober 1939 den Vorsitz im Familienverband im Einverständnis mit dem Familienrat übernommen. Vetter Karl-Joseph wird im Einverständnis mit dem Familienrat die Geschäfte als Schatzmeister und stellvertretender Vorsitzender bis zur Neuwahl übernehmen.

Hans von Frankenberg und Ludwigsdorf.

Schatzmeister:

An die Einzahlung der Beiträge für 1938 wird nochmals erinnert, soweit dieses noch nicht geschehen ist.

Personalnachrichten:

- 1.) Vetter Felix, Senior unseres Familien-Verbandes, ist von Krummwohlau nach L i e g n i t z i/Schles., Schützenstr.43, verzogen.
- 2.) Vetter Friedrich-Wilhelm-Wolf ist unter dem 1.März 1938 zum Hauptmann an der Kriegsakademie in Berlin befördert worden.
- 3.) Base Margarethe, bisher Schloß Löbichau, wohnt jetzt G e r t - l a o k , Post Domnau (Ostpr.)

Diesem Familienblatt sind folgende Stammtafeln beigelegt:

- Proschlitz Tafel V
 Va
 Vb
 XXII
 XXX
 XXXI
 XXXIa
 XXXIb
 XXXV

Erinnerungsblatt

für den am 24.4.1938 verstorbenen Vorsitzenden
unseres Familienverbandes

Detter
Wilhelm v. Franckenberg u. Ludwigsdorf



N a c h r u f !

Am Sonntag, den 24. April 1938, entschlief nach langem schweren Leiden im 76. Lebensjahr der Vorsitzende des von Franckenberg'schen Familienverbandes

Seine Excellenz
Herr Wilhelm von Franckenberg und Ludwigsdorf,
Königl. Preuß. Generalmajor à l.s. der Armee m.d.U. des Königs-Ulanen-Regts. (1.Hann.) Nr.13, Oberstallmeister S.M.d. Kaisers und Königs,
Kgl.Preuß.Wirklicher Geheimer Rat, Ritter hoher Orden.

Ein deutscher Edelmann ist mit ihm heimgegangen, treu bis zum letzten Atemzuge seinem Gott, seinem König, seinem Vaterlande und seiner Familie. In der ritterlichen Persönlichkeit des Heimgegangenen waren die vornehmsten und edelsten Eigenschaften des Herzens und des Charakters in seltener Weise verkörpert. Tieftrauernd steht die Familie an der Bahre ihres heimgegangenen Vorsitzenden. Mit seltener Hingabe und Pflichttreue hat er seines ihm von der Familie übertragenen Amtes über 25 Jahre gewaltet. Stets hat er mit warmem Herzen die Not gelindert, wo es galt, Mitgliedern der Familie zu helfen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Das soll ihm über das Grab hinaus unvergessen bleiben. Immer wird er als ein leuchtendes Vorbild für unsere Generation fortleben.

Berlin, den 2.Mai 1938

Der stellvertretende Vorsitzende des
von Franckenberg'schen Familienverbandes
Hans von Franckenberg und Ludwigsdorf
Oberst a.D.

Die militärische Laufbahn
des verstorbenen Veters Friedrich Wilhelm Hans
geb. Liegnitz 8.7.1862, gest. Potsdam 24.4.1938.

15. 4.1882 als Secondelieutenant im Neumärkischen Dragoner Regt. Nr.3 aus dem Kadettenkorps überwiesen.
- 1.10.1885-30.4.1887 zum Militär-Reitinstitut Hannover kommandiert.
1. 5.1887-30.4.1889 zum Königl. Marstall Berlin kommandiert.
- 1.10.1890-16.10.1893 Regimentsadjutant in Bromberg.
27. 1.1893 Premierlieutenant.
- 17.10.1893-26.1.1896 Adjutant der 28.Kavallerie-Brigade in Karlsruhe / Baden.
18. 6.1895 Rittmeister.
27. 1.1896 Eskadronchef im Ulanen Regt. Kaiser Alexander II. von Rußland (1.Brandenb.) Nr.3.
22. 3.1902 Adjutant der IV. Kavallerieinspektion.
18. 6.1903 Major.
20. 3.1906 zum Stabe des Regiments Königsjäger zu Pferde Nr.1 versetzt.
14. 4.1907 als Kommandeur der Kavallerie-Unteroffizierschule zum Militär-Reitinstitut versetzt.
20. 4.1910 Oberstlieutenant.
17. 5.1910 Kommandeur des Königs-Ulanen Regiment Nr.13 in Hannover.
14. 6.1912 Unter Belassung in seinem Dienstverhältnis zum Flügeladjutant Sr. Majestät des Kaisers und Königs ernannt.
22. 3.1913 Oberst unter Belassung als Flügeladjutant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.
30. 9.1913 mit gesetzlicher Pension zur Disposition gestellt.

- Gleichzeitig unter Kommandierung zum Königl. Marstall mit der Uniform des Königs-Ulanen-Regiments in Hannover bei den Offizieren à la suite der Armee wieder angestellt.
27. 1.1914 zum Vice-Oberstallmeister Sr. Maj. des Kaisers und Königs ernannt.
7. 8.1914 auf seinen Wunsch reaktiviert und zum Kommandeur der Leibhusarenbrigade ernannt.
1. 1.1915 infolge Krankheit ausgeschieden.
27. 1.1915 wieder in seine Stellung als Vice-Oberstallmeister zurückgetreten, unter gleichem Datum zum Oberstallmeister Sr. Maj. des Kaisers und Königs ernannt.
7. 1.1915-9.11.1918 dauernd zum Dienst bei Sr. Maj. im großen Hauptquartier, dann Amerogen in Holland bis Ende November 1918.
27. 1.1916 zum Generalmajor à la suite der Armee unter Belassung der Uniform des Königs-Ulanen-Regiment ernannt.
13. 3.1917 zum Wirklichen Geheimen Rat mit dem Prädikat "Excellenz" ernannt.
- 1919 auf Wartegeld.
- 1927 in den Ruhestand versetzt.
- O r d e n : Kronenorden II.Klasse mit Schwertern,
Hohenzollern'scher Hausorden Komturkreuz mit Schwertern,
Eisernes Kreuz I. und II. Klasse
und noch sehr viele andere hohe Orden.